

Trinkwasseranalyse, Kurzfassung

			Wasserwerk Käfertal	Wasserwerk Rheinau	Wasserwerk Schwetzingen Hardt
Probenahmedatum			08.06.2015	08.06.2015	08.06.2015
Bezeichnung	Einheit	Grenzwert nach TrinkwV			
Härtebereich nach dem WRMG	-	-	hart	hart	hart
Gesamthärte	mmol/l	-	3,58	3,64	3,28
Gesamthärte	°dH	-	20,0	20,4	18,4
pH-Wert	-	6,50 - 9,50	7,37	7,27	7,40
Blei	mg/l	0,010	<0,001	<0,001	<0,001
Calcium	mg/l	-	118,0	109,0	102,8
Magnesium	mg/l	-	15,5	22,3	17,4
Natrium	mg/l	200	13,2	34,6	7,20
Eisen	mg/l	0,2	0,015	<0,007	<0,007
Mangan	mg/l	0,05	<0,002	<0,002	<0,002
Nitrat	mg/l	50	1,0	23,4	0,86
Nitrit	mg/l	0,1	<0,05	<0,05	<0,05
Ammonium	mg/l	0,5	0,01	<0,01	0,01
Sulfat	mg/l	250	63,6	86,1	50,0
Fluorid	mg/l	1,5	<0,15	<0,15	<0,15
Uran	mg/l	0,01	<0,0005	0,0011	<0,0005

Wasserhärte

Der Gehalt an gelösten Calcium- und Magnesiumverbindungen im Trinkwasser bestimmt die Wasserhärte. Je höher deren Anteil ist, desto härter ist das Wasser. Calcium und Magnesium werden deshalb auch als Härtebildner bezeichnet. Die Härte wird in Millimol pro Liter (mmol/l) oder Grad deutscher Härte (°dH) angegeben.

Der Deutsche Bundestag hat am 1. Februar 2007 die Neufassung des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsmittelgesetz, WRMG) beschlossen. Das Gesetz trat mit seiner Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt am 29.04.07 in Kraft.

Nach § 9 des Waschmittelgesetzes werden Wässer unterschiedlicher Gesamthärte in 3 Härtebereiche eingeteilt. Danach sind die Wasserversorgungsunternehmen dazu verpflichtet, dem Verbraucher die Härtebereiche des Trinkwassers wie folgt anzugeben:

Härtebereich	Gesamthärte in Millimol Calciumcarbonat je Liter	entspricht
weich	weniger als 1,5	bis 8,4 °dH
mittel	1,5 bis 2,5	8,4 - 14 °dH
hart	mehr als 2,5	größer als 14 °d

Das Trinkwasser im Versorgungsgebiet MVV Energie AG liegt im Härtebereich "hart".